







[Bildquelle: © Österreichisches Freilichtmuseum Stübing | Savaria Museum | Göcseji Múzeum | Sekem Energy GmbH]



Kontaktperson: DI (FH) Rene Bischof

Grazer Straße 86

7400 Oberwart

Tel: +43 (3352) 389 80-0

E-Mail: eurevita-pannonia@bfi-burgenland.at

Homepage: www.eurevita.eu

















Dieses Projekt wird im Rahmen des Programms Interreg V-A Österreich-Ungarn vom Europäischen Fonds für regionale Entwicklung gefördert.

EUREVITA Pannonia

Entwicklung einer nachhaltigen, grenzüberschreitenden Struktur zur Revitalisierung kulturellen Erbes und seltener Handwerke













Das Projekt EUREVITA Pannonia setzt sich zum Ziel, alte Handwerkstechniken durch grenzüberschreitende, institutionelle Vernetzungen, umfangreiche wissenschaftliche Aufbereitung und öffentlichkeitswirksame Kommunikationsmaßnahmen sowie innovative Ausbildungen dauerhaft zu revitalisieren.

Dazu werden Curricula, Prüfungen und Implementierungsmaßnahmen entwickelt und praktisch angewendet. Mittels moderner Weiterbildungsund Qualifizierungsmaßnahmen von Handwerkern und jugendlichen Arbeitssuchenden sowie der Zusammenarbeit relevanter Institutionen wird eine wiederbelebende arbeitswirtschaftliche Struktur geschaffen, deren Ziel die nachhaltige Bewahrung, Weitergabe sowie praktische und wirtschaftliche Anwendung selten gewordener Handwerktechniken ist.



798.346 EUR

Projektbudget



678.594 EUR **EFRE Mittel**



01.03.2020 bis 31.08.2022

Projektdauer











Das übergeordnete Projektziel ist die Erhaltung und Weitergabe von alten Handwerkstechniken im Bereich Gebäude an jüngere Generationen.

- Revitalisierung alter Handwerkstechniken und Erhaltung kulturellen Erbes Die Bewahrung, Weitergabe und praktische Implementierung von alten Handwerkstechniken aus dem Programmgebiet wird durch min. 6 Kurse in min. 3 alten Handwerkstechniken sichergestellt.
- Zusätzliche Qualifizierungen zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit Durch die Ausbildungen erlangen min. 48 Ausgebildete neue Chancen
 auf dem gemeinsamen Arbeitsmarkt.
- Ausbau der Handwerksakademie Die mit dem Vorgängerprojekt EUREVITA geschaffene Handwerksakademie wird eingebunden. Die Vernetzung bildet die Grundlage für eine überregionale, zeitgenössische und nachhaltige Revitalisierung alter Handwerke.

Im Zuge des Projekts EUREVITA Pannonia werden Trainerund Handwerksausbildungen für drei Handwerkstechniken im Bereich Gebäude umgesetzt und in die Akademie für altes Handwerk integriert.

Weitere Resultate

- Identifizierung seltener, traditioneller Handwerksberufe in Ungarn und Österreich
- Verfügbarkeits- und Potentialanalyse zu "altem Handwerk" im Programmraum
- Steigerung des Images alter Handwerke im gemeinsamen Wirtschafts- und Kulturraum
- Schaffung neuer Arbeitsperspektiven







